

## Presseinformation

21. Mai 2002

### **„Haus- und Wohnservice“ des NÖ Hilfswerks**

#### **Mittel aus der Arbeitnehmerförderung für Beschäftigungsprojekt**

Die NÖ Landesregierung hat dieser Tage aus Mitteln des Arbeitnehmerförderungsfonds einen Zuschuss an das NÖ Hilfswerk für das Beschäftigungsprojekt „Haus- und Wohnservice 2001“ von bis zu 268.889,48 Euro bewilligt.

Die Arbeitslosigkeit von Frauen war in Niederösterreich in den letzten Jahren unverhältnismäßig hoch. Ein Problem stellt die nach wie vor nicht vorhandene sozial- und arbeitsrechtliche Absicherung von Frauen dar, die entgeltliche Arbeiten im Haushalt auf dem Schwarzmarkt verrichten. Schwierigkeiten gibt es auch beim Wiedereinstieg von Frauen in das Berufsleben nach der Kinderpause. Um diese Probleme zu lösen, hat das Land Niederösterreich zusammen mit dem NÖ Hilfswerk 1998 das Projekt „Housekeeping“ gestartet, das seit 2001 unter dem Namen „Förderung für Weiterbeschäftigung und Neuaufnahmen von Mitarbeitern im Haus- und Wohnservice 2001“ weitergeführt wird. Ziel dieses Projektes ist es, für etwa die Hälfte der Mitarbeiterinnen eine Weiterbeschäftigung im Bereich des Haus- und Wohnservices zu ermöglichen. Für die andere Hälfte der Mitarbeiterinnen bietet das Projekt nur eine vorübergehende Beschäftigungsmöglichkeit.

Für diese Frauen bedeutet das Projekt jedenfalls die Chance zum Wiedereinstieg in das Berufsleben, da hier die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung und der flexiblen Zeiteinteilung besteht. Bei entsprechender Eignung bietet das NÖ Hilfswerk die Einschulung zur Heimhelferin und damit eine fixe Anstellung an.

Träger dieses Projekts ist das NÖ Hilfswerk in St.Pölten, 4 Schlüsselkräfte wurden angestellt. Anfang Juli 2001 waren im Projekt 131 Mitarbeiter beschäftigt. Darüber hinaus waren 47 Mitarbeiter, die nicht mehr durch die Förderung des Arbeitsmarktservice teilfinanziert und nicht als Heimhelferinnen in den Sozialdienst des NÖ Hilfswerkes übernommen werden konnten, im Projekt tätig.